



Ideen für den Unterricht
in Klasse 3-6

Filmstart: 22. Dezember 2016



DAS UNTERRICHTSMATERIAL IM ÜBERBLICK

BURG SCHRECKENSTEIN bietet viele Anknüpfungspunkte für Ihren Unterricht in Klasse 3-6 in den Fächern Deutsch, Sachkunde, Religion/Ethik, Musik und Kunst.

Von der Jugendbuchreihe zum Kinofilm 3
Hintergrundinformationen für Lehrkräfte zu
- der Buchreihe von Oliver Hassencamp
- dem Film, seinem Inhalt und seinen Hintergründen

Ideenbörse 4
Ideensammlung für Lehrkräfte, u. a.
- Einstieg in das Thema „Internat“
- Einstieg in das Thema „Freundschaft“
- Einstieg in das Thema „Familie“
- Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs

Freundschaft 6
Arbeitsblatt
Welche Freundschaften schliesst Stephan auf Burg Schreckenstein? Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Stephans Freunden.

Familie 7
Arbeitsblatt
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Streit zwischen Stephans Eltern auseinander.



Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen von BURG SCHRECKENSTEIN direkt an Ihr Kino vor Ort oder senden Sie unter Angabe des gewünschten Termins (Datum, Zeit) und des gewünschten Kinos (Kinoname, Stadt) eine Mail an: verkauf@concorde-film.de

Schule 8
Arbeitsblatt
Burg Schreckenstein und Schloss Rosenfels sind zwei Internate, wie sie verschiedener nicht sein könnten. Doch worin bestehen die Unterschiede genau?

Mädchen und Jungen 9
Arbeitsblatt
Auf diesem Arbeitsblatt beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler damit, wie die Jungen von Burg Schreckenstein und die Mädchen von Schloss Rosenfels einander sehen und wahrnehmen.

Regeln und Rituale 10
Arbeitsblatt
Auf Burg Schreckenstein gelten bestimmte Regeln und Tugenden – getreu der ritterlichen Vorfahren. Doch was bedeuten sie eigentlich?

Lese- und Medientipps 11
Weiterführende Tipps zu den Themen des Films und Filmbuchs

Der Lehrerclub der Stiftung Lesen
Werden Sie Mitglied im Lehrerclub der Stiftung Lesen und profitieren Sie von unseren kostenlosen exklusiven Angeboten, vielfältigen Unterrichtsmaterialien und frühzeitigen Projektankündigungen per Newsletter: www.derlehrerclub.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Lehrerclub-Team der Stiftung Lesen
mit Unterstützung von FAZSCHULE.NET

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de;

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme und Projekte: Sabine Uehlein; Fachautorin/Redaktion: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim

Filmbilder aus BURG SCHRECKENSTEIN: © 2016 Concorde Filmverleih GmbH/Christian Hartmann/Oliver Oppitz Photography;

Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2016



VON DER JUGENDBUCHREIHE ZUM KINOFILM

Auf dem Weg zum Film

Für den Film BURG SCHRECKENSTEIN stand kein konkreter Band der Buchreihe Pate, sondern es wurden Elemente aus verschiedenen Büchern miteinander verwoben und neue Aspekte hinzugefügt. Besonderes Anliegen dabei war es, die beliebten Protagonisten der Bücher ins Zentrum zu rücken. Zudem sollte BURG SCHRECKENSTEIN in die heutige Welt geholt werden, „sodass auch junge Kinobesucher, die die Bücher vielleicht noch nicht oder nur aus Erzählungen von ihren Eltern kennen, sich mit unseren Schreckensteiner Jungs und Rosenfelder Mädchen identifizieren können“, so Produzentin Annie Brunner. Die Dreharbeiten fanden im Herbst 2015 in Bayern und Südtirol unter der Regie von Ralf Huettnner (u. a. „Vincent will Meer“) statt. Ihn faszinierte besonders die Idee vom Internat in einer Burg: „Es gibt dieses alte Gemäuer, diese Burg Schreckenstein, hinter dem sich das Internat mit diesem wunderbaren Direktor verbirgt. Was Besseres kann einem als Schüler doch gar nicht passieren, ein Traum.“ Die Suche nach einer geeigneten Burg für den Dreh stellte jedoch auch eine besondere Herausforderung dar. Letztlich wurde in fünf antiken Gemäuern in Südtirol gedreht. So entstanden z. B. auf Burg Taufers zahlreiche Aussenaufnahmen, Szenen im Speisesaal und auf den Zimmern. Auf Burg Runkelstein bei Bozen fand man u. a. den Innenhof und das Burgtor mit Zugbrücke. Das Mädcheninternat Schloss Rosenfels wurde hingegen in Bayern auf den Schlössern Tüßling und Kapfing inszeniert. Für die Erwachsenenrollen konnten u. a. Harald Schmidt (Graf Schreckenstein), Henning Baum (Rex), Sophie Rois (Frau Dr. Horn) und Jana Pallaske (Melanie) gewonnen werden. Stephan wird von Maurizio Magno dargestellt und seine Freunde von Chieloka Nwokolo (Dampfwalze), Benedict Glöckle (Ottokar), Caspar Krzysch (Mücke) und Eloi Christ (Strehlau).

„Burg Schreckenstein“ – diese Buchreihe kennen Generationen von jungen Leserinnen und Lesern. Ihr Autor Oliver Hassencamp (1921 bis 1988) verfasste die insgesamt 27 Bände der Reihe in den Jahren von 1959 bis 1988. Dabei konnte er auf eigene Erfahrungen zurückgreifen, denn er war in den 1930er Jahren selbst Schüler des bekannten reformpädagogischen Internats Schloss Salem. Neben dem Verfassen von Jugendbüchern und Romanen war Oliver Hassencamp auch Schauspieler und Kabarettist. Gemeinsam mit Erich Kästner gründete er 1950 das politische Kabarett „Die kleine Freiheit“ und gehörte 1956 zu den Gründungsmitgliedern der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft. Die Reihe „Burg Schreckenstein“ war sein grösster Erfolg als Autor: Die Bände der Reihe rund um Stephan, Dampfwalze & Co. wurden millionenfach verkauft. Aktuell ist das Buch zum Film bei Schneiderbuch erschienen.

Der Inhalt

Der elfjährige Stephan ist alles andere als begeistert, als ihm seine Eltern mitteilen, dass er aufs Internat soll. Sie haben sich getrennt und streiten andauernd, worunter Stephan leidet. Seine Mutter Melanie hofft nun, dass ihr Sohn auf dem Internat Burg Schreckenstein wieder bessere Schulnoten bekommt. Doch entgegen Stephans Befürchtungen entpuppt sich die Burg als wunderbarer Ort mit lauter anderen Jungs, die eher Flausen als Lernen im Kopf haben. Zu seinen neuen Freunden gehören Ottokar, Mücke, Strehlau und Dampfwalze. Nach anfänglichen Differenzen nehmen sie Stephan in ihren Geheimbund auf. Sie sind die „Ritter“ ihrer Burg und führen eine erbitterte Fehde mit den Mädchen vom benachbarten Internat Rosenfels. Weder die Schulleiter der beiden Häuser noch Graf Schreckenstein können die Streiche verhindern, die sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig spielen. Doch dann erfahren sie, dass sie zum Burgfest alle unter einem Dach leben sollen. Kann das gutgehen?





IDEENBÖRSE

Ideen zum Einstieg ins Thema



Internatsleben

Das Leben im Internat – für den einen ist das bestimmt eine schöne, für den anderen aber sicher auch eine ziemlich schreckliche Vorstellung. Wie sehen das Ihre Schülerinnen und Schüler? An der Tafel tragen sie Pro- und Kontra-Argumente für einen Internatsaufenthalt zusammen. Was wissen sie über das Leben im Internat bzw. kennen sie jemanden, der selbst in einem Internat lebt? Diskutieren Sie anschliessend gemeinsam mit Ihrer Klasse, auf welche Werte es wohl beim Internatsleben ankommt. Macht es einen Unterschied, ob es sich um ein reines Mädchen- oder Jungeninternat handelt?

Abschliessend formuliert jedes Kind auf einer DIN A4-Seite, wie das „perfekte Internat“ aus seiner Sicht aussieht. Wer möchte, kann den anderen seine Gedanken vorstellen. Zur weiteren Beschäftigung mit den Themen Internat und Schule eignen sich auch die Arbeitsblätter auf S. 8 und 10.

Hogwarts, Lindenhof & Co.

Internatsgeschichten in Jugendbüchern und Filmen erfreuen sich einer grossen und langanhaltenden Beliebtheit. HANNI & NANNI, BURG SCHRECKENSTEIN und auch DOLLY haben bereits Generationen von jungen Leserinnen und Lesern begeistert. Und natürlich belegt auch HARRY POTTER die ungebrochene Faszination des Internatslebens. Welche Internatsgeschichten kennen Ihre Schülerinnen und Schüler? Sammeln Sie gemeinsam an der Tafel. In Kleingruppen gestalten die Schülerinnen und Schüler dann Steckbriefe: Auf welchem Internat spielt die jeweilige Reihe? Wer sind die Hauptfiguren? Welche Abenteuer/Herausforderungen gilt es zu bestehen? Natürlich dürfen die Schülerinnen und Schüler auch von zu Hause Bücher/Hörbücher/Filme mitbringen und sie sich gegenseitig in der Klasse vorstellen.

Freundschaft

Freunde sind wichtige Begleiter durch die Höhen und Tiefen des Alltags. Aber manchmal ist es gar nicht so leicht, gute Freunde zu finden. Als er auf Burg Schreckenstein ankommt, kennt Stephan niemanden. Seine früheren Schulfreunde musste er zurücklassen und nun Zugang zu einer neuen Clique finden. Was bedeutet Ihren Schülerinnen und Schülern Freundschaft? Welche Eigenschaften sollte ein guter Freund/eine gute Freundin haben? Diskutieren Sie gemeinschaftlich und sam-

meln Sie wichtige Punkte an der Tafel. Am Ende schreibt jedes Kind einen Brief an einen engen Freund oder eine enge Freundin, aus dem deutlich wird, warum die Freundschaft so bedeutsam ist und was den Freund oder die Freundin auszeichnet. Das kann eine reale oder eine fiktive Person sein. Wer möchte, kann seinen Brief abschliessend vorlesen. Zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema Freundschaft eignet sich das Arbeitsblatt auf S. 6.

Familie

Sprechen Sie anhand der zur Verfügung gestellten Leseprobe (www.derlehrerclub.de/schreckenstein, Kapitel 1 des Buchs zum Film) mit Ihren Schülerinnen und Schülern über die Familienkonstellation von Stephan. Wie ist das Verhältnis der Eltern zueinander, wie gehen sie miteinander um? Erstellen Sie gemeinsam eine Tabelle: Was ist Stephans Mutter wichtig, was Stephans Vater? Was werfen sie einander vor? Dazu können Sie auch das Arbeitsblatt auf S. 7 nutzen. Wenn die Kinder möchten, können sie in Zweiergruppen darüber reden, wie sie mit Streit zu Hause umgehen. Das sollte ganz und gar freiwillig sein!

Musik

Songs sind wichtig für Stephan, in ihren Texten erkennt er seine eigenen Gefühle wieder. Dies wird sowohl im Film als auch im ersten Kapitel des Buchs deutlich (s. Leseprobe). Die Schülerinnen und Schüler lesen sich die kursiv gesetzten Songtextpassagen aus dem ersten Kapitel vor. Kennen sie das dort beschriebene Gefühl? Zu zweit tauschen sie sich darüber aus und überlegen dann gemeinsam: Gibt es Songs, die ihr Lebensgefühl ausdrücken bzw. sie ganz besonders ansprechen? Gegenseitig dürfen sich die Schüler zum Abschluss diese Songs vorstellen.

Streiche

Von Hühnern im Klassenraum über das Einfärben von Klamotten bis zu der durch eine Drohne ausgelösten Sprinkleranlage spielen sich die Jungen von Schreckenstein und die Mädchen von Rosenfels so einige Streiche. Das bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für Unterrichtsgespräche und eigene Fantasien. Welche Streiche haben Ihre Schülerinnen und Schüler schon einmal aus-



geheckt und welche wurden ihnen vielleicht gespielt? In Kleingruppen denken sich die Schülerinnen und Schüler einen weiteren Streich aus, den die Schreckensteiner den Rosenfelderinnen noch spielen könnten – oder natürlich umgekehrt – und stellen ihn auf einem Bild dar. Zum Abschluss können Sie gemeinsam diskutieren: Welche Grenzen gibt es für Streiche?

Der Traum vom Fliegen

Graf Schreckenstein versucht, das Trauma seines Vorfahren wett zu machen, der bei seiner Pioniertätigkeit auf dem Gebiet des Fliegens von den Brüdern Montgolfier überholt wurde. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler

zur Geschichte der Ballonfahrt recherchieren. Unter www.wdr.de/tv/applications/planetwissen/flash/zeit_fliegen_popup.jsp können Sie sich mit Ihrer Klasse darüber hinaus einen Überblick über die Geschichte des Fliegens verschaffen.

Umgangsformen

Die Umgangsformen auf Burg Schreckenstein und Schloss Rosenfels sind sehr unterschiedlich – nicht nur im Unterricht. Sprechen Sie in der Klasse über die verschiedenen Gepflogenheiten in beiden Internaten – dazu eignet sich auch das Arbeitsblatt auf S. 8. Aus Sicht eines Schreckensteiners oder einer Schülerin von Schloss Rosenfels schreiben die Kinder auf, wie sie das Verhalten der jeweils anderen wahrnehmen.

Ideen rund um den Kinobesuch

Kinoerfahrung

Sensibilisieren Sie die Kinder vor dem Besuch für den Erlebnisort Kino. Sprechen Sie über die Vorerfahrungen Ihrer Schülerinnen und Schüler. Waren die Kinder schon im Kino? Was haben sie gesehen? Was verbinden die Kinder mit dem Kino? Worauf freuen sie sich? Gibt es etwas, was ihnen möglicherweise Angst macht, wie z. B. die Dunkelheit?

Burg Schreckenstein – Film und Buch

Welche Erwartungen haben die Kinder an den Film? Kennen sie die Buchreihe BURG SCHRECKENSTEIN? Wie stellen sie sich die Burg Schreckenstein vor? Was erwarten sie von der Handlung? Auf diese Vorbereitung lässt sich auch nach dem Kinobesuch aufbauen und Sie können gemeinsam nach dem Film Vergleiche anstellen.

Erstes Filmgespräch

Wenn möglich, können sie bereits direkt nach der Vorstellung noch im Kino ein kurzes Filmgespräch führen, um die Eindrücke der Kinder aufzugreifen. Was hat ihnen gefallen? Was fanden sie u. U. nicht gut? Woran erinnern sie sich: Welche Figuren spielen eine Rolle? Wie war der Handlungsverlauf? Versuchen Sie gemeinsam, die Handlung zu rekonstruieren.

Worum ging es?

Die Auseinandersetzung mit dem Kinoerlebnis oder dem Filmbuch wird erfahrungsgemäss mit etwas zeitlichem Abstand intensiver, nachdem das Erlebnis sich zunächst einmal setzen und seine Wirkung entfalten konnte. Lassen Sie die Kinder einen Brief an einen Freund oder eine Freundin über den Film oder das Filmbuch schreiben und darin ihre Lieblingsszene nacherzählen oder beschreiben.

Szene nachspielen

Diese Idee eignet sich sowohl zur Einstimmung auf den Kinobesuch als auch zur Nachbereitung: Wählen Sie in der Klasse wichtige Szenen aus dem Filmbuch oder dem Film BURG SCHRECKENSTEIN aus (z. B. die Ankunft Stephans auf Burg Schreckenstein) und spielen Sie sie szenisch nach. Das lässt sich auch prima filmen. Die Kinder können dafür im Vorfeld eigene Dialoge schreiben.

Quiz zu Film und Buch

Die Kinder denken sich im Nachgang an den Kinobesuch oder die Lektüre des Filmbuchs Fragen und jeweils drei Antwortmöglichkeiten aus – eine ist richtig. Aus allen Fragen entsteht ein Quiz, das gemeinsam in der Klasse oder mit anderen Kindern, die den Film gesehen oder das Buch gelesen haben, gespielt werden kann. Alternativ können Sie die Fragen erstellen.



FREUNDSCHAFT

Als Neuer auf Burg Schreckenstein ist es für Stephan erstmal gar nicht so leicht, Freunde zu finden. Besonders Dampfwalze ist ihm gegenüber am Anfang ziemlich misstrauisch. Doch nach und nach freunden sich die Jungen miteinander an. Jeder von ihnen ist ganz verschieden – doch zusammen sind sie stark!

1. Fallen dir zu jedem der Freunde drei besondere Eigenschaften ein – zum Beispiel: schlau, mutig, ungeduldig, schüchtern, aufbrausend, ... ? Schreibe sie in die Kästen unter den Bildern!



2. Besprecht in Kleingruppen, wie die verschiedenen Stärken und Schwächen der Freunde in BURG SCHRECKENSTEIN sich gegenseitig ergänzen. Kennt ihr das auch aus eigenen Freundschaften?
3. Wie wird Stephan ein Schreckensteiner? Erstellt in Kleingruppen eine Liste: „In fünf Schritten zum Schreckensteiner“. Vergleicht eure Listen in der Klasse miteinander!





FAMILIE

Stephans Eltern Melanie und Sebastian leben getrennt voneinander. Über Stephans schlechte Schulleistungen haben beide unterschiedliche Gedanken und streiten darüber.

„Du, wenn du willst, dass dein Sohn später ohne vernünftigen Schulabschluss dasteht ...“

„Weil deine schulischen Leistungen inakzeptabel sind ...“

„Bei einer Sechzig-Stunden-Woche? Willst du ihn nachts auf seine Matheaufgaben vorbereiten?“



„Ach, du hast doch überhaupt keine Ahnung, was bei mir los ist. Wie oft soll er denn noch die Schule wechseln? Der Junge muss endlich lernen, an etwas dranzubleiben.“

„Genau, ich bin unfähig!“

„Ich sag doch nur, dass du keine Zeit hast, um mit dem Jungen Hausaufgaben zu machen. Das wäre bei mir anders.“

1. Wenn du den Film bereits gesehen/das Buch zum Film gelesen hast: Kannst du die Sätze aus BURG SCHRECKENSTEIN Sebastian oder Melanie zuordnen? Verbinde die Bilder mit den passenden Sätzen! Tipp: In der Leseprobe (erstes Kapitel) kannst du anschliessend nachschauen, ob du richtig liegst.
2. Findet euch zu dritt zusammen und spielt nach dem Lesen des ersten Kapitels oder Sichtung des Films die Szene nach, in der die Eltern beschliessen, dass Stephan ins Internat gehen soll.
3. Überlegt dann zu dritt: Warum verhalten sich Melanie und Sebastian so? Sind die Gründe der beiden ähnlich oder unterschiedlich?
4. Wie geht Stephan mit dem Streit zwischen seinen Eltern um? Überlege für dich: Was machst du, wenn es Streit in der Familie gibt?



SCHULE

Schule fand Stephan bisher ziemlich blöd. Doch auf Burg Schreckenstein gefällt es ihm nach einiger Zeit richtig gut. Die Schule ist ganz anders als die Schulen, die er bislang erlebt hat und auch ganz anders als das benachbarte Internat Schloss Rosenfels.

	Burg Schreckenstein	Schloss Rosenfels
Wer geht hier zur Schule?		
Wie ist der Direktor/ die Direktorin?		
Wie sieht die Schule aus? Was gibt es alles in den Klassenzimmern?		
Wie streng ist der Umgang?		
Wie lernen die Kinder?		
Was gefällt den Kindern an ihrer Schule?		

1. Fülle die Tabelle aus!
2. Vergleiche sie mit deinem Tischnachbarn.
3. Besprecht: Auf welche Schule würdet ihr lieber gehen: Burg Schreckenstein oder Schloss Rosenfels? Begründet eure Meinung!



MÄDCHEN UND JUNGEN

Die Jungen von Burg Schreckenstein und die Mädchen von Schloss Rosenfels sind sozusagen freundschaftlich verfeindet – sie spielen sich immer wieder Streiche, obwohl sie sich eigentlich ganz gerne mögen. Doch das würden sie natürlich nie offen zugeben!

Arbeitet zu viert zusammen, am besten Jungen und Mädchen gemischt!

1. Schreibt rund um die beiden Bilder auf, was die Mädchen in BURG SCHRECKENSTEIN über die Jungen denken und die Jungen über die Mädchen.
2. Wie seht ihr das? Habt ihr eine ähnliche Sicht auf Jungen/Mädchen? Oder nicht? Schreibt in einer anderen Farbe dazu, was ihr denkt!
3. Am Ende des Films und Buchs merken die Mädchen und Jungen, dass sie zusammen ziemlich viel erreichen können. Erzählt euch: Habt ihr diese Erfahrung auch schon mal gemacht?



Aus Sicht der Mädchen:
Jungen sind ...



Aus Sicht der Jungen:
Mädchen sind ...



REGELN UND RITUALE

Burg Schreckenstein ist eine alte Ritterburg. Rittertugenden werden hier grossgeschrieben. Bist du auch ein Schreckensteiner? Notiere zu jeder Regel, ob du sie sinnvoll findest und was sie in deinem Alltag bedeutet! Vergleicht dann eure Ergebnisse in der Klasse.

1. „Ich will (...) allzeit fair und ehrlich sein und aufrichtig zu meinen Taten stehen und zur Wahrheit.“ (S. 55)

2. „Bei uns im Ritterrat verpfeift man niemanden! Niemals!“ (S. 58)

3. „Es heisst ‚Einer für alle und alle für einen.‘“ (S. 58)

4. „Was innerhalb dieser Mauern besprochen wird, bleibt innerhalb dieser Mauern.“ (S. 39)

Alle Zitate entstammen dem Buch zum Film, s. auch Lesetipps





LESE- UND MEDIENTIPPS

Das Buch zum Film:

Marc Stichler

Burg Schreckenstein

Der Roman zum Kinofilm

Egmont Schneiderbuch, Köln 2016,
189 Seiten, € 10,-

Das Hörspiel zum Film:

Der Hörverlag, München 2016,
2 CDs, € 12,99

Die Website zum Film:

www.burgschreckenstein.de

Infos zu den Büchern:

www.schneiderbuch.de

Weitere erhältliche

„Burg Schreckenstein“-Titel:

Bd. 1: Die Jungen von Burg Schreckenstein

Bd. 2: Auf Schreckenstein geht's lustig zu

Bd. 3: Auf Schreckenstein gibt's täglich Spass

Alle Bände: Egmont Schneiderbuch,
Köln 2013, 160 Seiten, € 8,99

Diese Bände sowie „Das Rätsel von Burg Schreckenstein“ und „Zwei Neue auf Burg Schreckenstein“ sind auch als Hörbücher von Rufus Beck gelesen bei Der Hörverlag erschienen. Preis jeweils € 12,90.

Bücher rund um Schule, Mädchen und Jungs

Elise Broach/Constanze Spengler (Ill.)

Die Barker Boys – Das Geheimnis in den Bergen

Aladin Verlag, Hamburg 2014,
308 Seiten, € 12,90, ab ca. 9 Jahren

Drei Jungs, ein altes Haus am Rande einer kleinen Stadt in Arizona, ein legendenumwobener Berg namens Superstition, eine davongelaufene

Katze und ein striktes Verbot, allein auf Erkundungstour zu gehen. Was wird daraus? Na klar, ein Abenteuer! Denn Simon, Henry und Jack stossen auf der Suche nach ihrer Katze Josie auf drei Totenschädel. Klar, dass die drei die mysteriösen Zusammenhänge zwischen dem rätselhaften Fund, den häufigen Warnungen vor einem Aufenthalt in den Bergen und der Geschichte ihre verrückten Grossonkels Henry aufklären müssen ...

Peter Großmann/Nia Künzer

Fortuna Girls – Das Spiel beginnt!

Baumhaus Verlag, Köln 2015,
160 Seiten, € 9,99, ab 10 Jahren

Mädchen können kein Fussball? Von wegen! Bestes Beispiel: Messi, alias Felicitas Gonzáles! Ihr grosser Traum ist es, einmal Profifussballerin zu werden. Alles scheint auf einen erfolgreichen Karrierestart hinauszulaufen. Doch dann entschliesst sich ihre Familie nach Erfurt zu ziehen. Zu Messis Unglück gibt es in ihrer neuen Heimatstadt kein Mädchen-team. Nur eine hochnäsige Jungenmannschaft, die sich die „Unbeatables“ nennt und nichts davon hält, dass Mädchen kicken. Das lässt die selbstbewusste Messi jedoch nicht auf sich sitzen ...

Charlotte Inden

Operation 5 minus

Hanser Verlag, München 2014,
176 Seiten, € 13,90, ab 11 Jahren

Nicht jeder ist zum Humanisten geboren. Und Matze schon mal gar nicht! Darüber, dass er zu seiner Fünf in Mathe jetzt wohl auch noch eine Fünf in Latein kriegen wird, wundern er und seine besten Kumpels sich nicht im Geringsten. Aber das einfach so hinnehmen? Kommt nicht in Frage! Und schon steht der aber-

witzige Plan fest, Schneewittchen zu entführen – die Tochter des Lateinlehrers Biglmeier ...

Rachel Renée Russel

Max Crumbly – Allein unter Schweinebacken

Egmont Schneiderbuch, Köln 2016,
€ 14,-, ab 11 Jahren

Nach sieben qualvollen Unterrichtsjahren bei einer Hauslehrerin darf Max Crumbly endlich auf die South Ridge Middleschool gehen. Allerdings erwartet ihn dort die eine oder andere Anpassungsschwierigkeit. Dass es in Sachen Coolness einiges zu lernen gibt, wird Max schnell klar. Dass er jedoch die meiste Zeit im Spind verbringen wird, nicht. Denn es konnte ja schliesslich keiner ahnen, dass der Fiesling Thurston ihn ständig dort einsperren würde. Und das nur, weil Max ihm versehentlich sein Frühstück auf die Schuhe gespuckt hat ... Kann doch mal vorkommen, oder?!

Anna Woltz

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Carlsen Verlag, Hamburg 2015,
176 Seiten, € 10,99, ab 9 Jahren

Eigentlich passen der 10-jährige Samuel und die 11-jährige Tess ja überhaupt nicht zusammen. Obwohl ... wenn der eine während seines Inselurlaubs eine Kanarienvogel-Beisetzung organisieren will und die andere auf Parkplätzen tanzt und einen sehr ernst gemeinten Vater-Tauglichkeitstest an einem ihr bis dato völlig unbekannten und gänzlich ahnungslosen Kandidaten durchführen will, vielleicht doch?!